Zugestellt durch Post.at

GEMEINDENACHRICHTEN STEUERBERG

Nr. 1 • März 2018

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Steuerberg – Verstecktes Paradies im Herzen Kärntens

© Alfred Cernic

Frohe Ostern!

wünschen Ihnen
der Gemeindevorstand Bürgermeister Karl Petritz,
Vizebürgermeister Michael Greier, Vizebürgermeister Andreas Zitterer,
GV Josef Winkler sowie die Gemeinderäte
und die Bediensteten der Gemeinde Steuerberg

Liebe Gemeindebürger/Innen! Liebe Jungend! Liebe Gäste!

Da wir die Winterzeit bereits so einigermaßen gut überstanden haben und uns der Osterzeit nähern, möchte ich Euch einige Rückblicke bekannt geben.
Vorerst möchte ich mich einmal bei all jenen bedanken, die sich immer wieder mit gewissen Beiträgen für unsere Gemeindezeitung einbringen, um so auch zu dokumentieren, wie viele freiwilligen Tätigkeiten immer wieder für unsere BürgerInnen erbracht werden. Herr GR Manfred Eberhard, der für die Gemeindezeitung und deren Inhalte verantwortlich ist, ist stets bemüht, eine völlig unabhängige und ehrliche Information unseren Gemeindebürgern zu liefern. Dass diese Arbeit sehr viel Zeit in Anspruch nimmt, aber auch mit Kosten verbunden ist, brauche ich wohl nicht extra zu erwähnen. Ich möchte ihm jedenfalls dafür herzlichst danken. Da er für die nächsten Monate in den Kosovo abkommandiert wurde, wünschen wir ihm alles Gute!
Wir haben auch für das Jahr 2018 einige Schwerpunkte festgelegt, welche auf den ländlichen Wegebau ausgerichtet sind. So wollen wir den Praprawег zur Gänze sanieren und ausbauen. Gemeinsam mit der Agrar, Interessenten und der Gemeinde legen wir großen Wert auf eine gute Infrastruktur (Projekt 2018/2019). Was natürlich nicht für alle erfreulich ist: Wir wurden vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung Gemeinderevision, verpflichtend aufgefordert, unsere Abwassergebühren für den Bereich Steuerberg (gilt nicht für Wachsenberg) an die erforderlichen Richtsätze anzupassen. Das heißt, wir haben bei der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig die Gebührenerhöhungen so angepasst, dass wir den errechneten Abwasserpreis und die Bereitschaftsgebühren auf 3 Jahre aufgeteilt haben, damit die Benützer vom Kanal Steuerberg mit den Zahlungen nicht überfordert werden (siehe Überblick laut Beschluss des GR).
Was uns noch Sorgen bereitet, ist die Verpachtung des Goggausee-Strandbades. Wir suchen dringend einen Pächter, wobei der oder die Person nur für den Gastronomiebetrieb zuständig ist. Das Lokal ist bestens eingerichtet und beheizt.
Wegen des Gebäudes der VS am Wachsenberg sind wir noch immer mit der Landesregierung im Gespräch. Zu welchem Ergebnis wir kommen werden, kann ich derzeit noch nicht sagen. Ich hoffe, wir kommen in diesem Jahr zu einer Lösung.
Betreffend der VS Steuerberg und eventuell einer Schülerabwanderung in eine andere VS im Bezirk Feldkirchen, möchte ich folgende Stellungnahme abgeben: Da das neue Gesetz besagt, dass jede Gemeinde nur eine Volksschule mit 4 Klassen erhalten kann, brauchen wir dazu unsere Kinder, welche in unserer Gemeinde den Hauptwohnsitz haben. Nach dem Gesetz befindet sich der Hauptwohnsitz dort, wo ich meine Hauptinteressen mit der Familie habe und mich täglich aufhalte und übernachte. Da wir aber auch durch unseren Um- und Neuausbau der VS Steuerberg sehr viel Geld investiert haben (2 Millionen €), wollen wir natürlich die 4-Klassigkeit erhalten.
Die VS Wachsenberg mussten wir ja wegen Kindermangels schließen. Daher gibt es bei uns folgende Regelung:
Alle Kinder, die beim Stichtag der Schuleinschreibung hier bei uns den ordentlichen Wohnsitz haben, müssen zur Schuleinschreibung nach Steuerberg kommen. Sollte sich von der Einschreibung weg bis hin zu Schulbeginn im September ein Wohnungswechsel vollziehen, ist dies für die Schule nicht gut. Daher muss der Direktor der Schule über jede Änderung der Schülerzahl mit der Gemeinde ein Gespräch führen und begründen, warum der Schüler eine andere Schule besuchen will. Sollte die Stellungnahme des Direktors negativ sein, so ist der Bgm. verpflichtet, den Schüler nicht für eine andere Schule frei zu geben. Ein Wohnen bei Großeltern oder anderen Verwandten/Bekannten wird von Seiten der Gemeinde nicht toleriert, solange die Schulform nicht verschlechtert wird. Ich ersuche und bitte Sie daher alle, den Standpunkt jeder Gemeinde zu verstehen. Außerdem haben wir vom Kindergarten bis hin zur Nachmittagsbetreuung bis 17:00 Uhr gesorgt.
Die weiteren Aktivitäten und Änderungen bzw. Vorhaben können Sie der Zeitung entnehmen. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Frühlingsanfang, sowie ein schönes Osterfest.

Euer Bürgermeister
Karl Petritz

Beratung und Beschlussfassung Gebühren Kanalisationsbereich

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Steuerberg die Gebühren in diesem Bereich anheben muss, damit in naher Zukunft auch ein Ausgleich in diesem Bereich erzielt werden kann. Es wurde im Ausschuss folgendes beraten:
Im Kanalbereich wurde die Kollaudierung der gesamten Anlage erst im Jahre 2016 durchgeführt, und dies hatte dann auch zur Folge, dass die Investitionszuschüsse des Bundes sich verändert haben. Von rd. Euro 175.000,-- auf 28.100,-- pro Jahr. Dies ergibt eine Differenz von rd. 146.000,--. Um den Ausgleich im Haushalt und auch die Finanzierbarkeit aufrecht zu erhalten, da die Gemeinde Steuerberg auch Rücklagen bilden sollte um die Landeszuschüsse von Euro 951.774,-- beginnend mit jährlichen Raten von Euro 95.176,-- ab dem Jahr 2032 gewährleisten zu können, muss eine Gebührenanpassung dringend vorgenommen werden.
Da die Gemeinde Steuerberg bis dato keine Bereitstellungsgebühr im Kanalhaushalt eingehoben hat – lediglich eine Mindestgebühr von 60 m³ -, wäre es sehr sinnvoll diese einzuführen, im Bezirk Feldkirchen haben alle Gemeinde (bis auf Steindorf) eine Bereitstellungsgebühr welche zwar verschieden berechnet werden, jedoch im Schnitt bei 170,-- pro Jahr liegen.
Die derzeitige Kanalgebühr in Steuerberg und auch in Wachsenberg beträgt 2,56 Euro pro m³.
Um wie angeführt auf die annähernd benötigten Einnahmen im

Kanalhaushalt zu kommen wäre es sinnvoll die Gebühren von Euro 2,56 auf Euro 3,00 pro m³ zu erhöhen, und eine Bereitstellungsgebühr vom 60ig fachen der Gebühr pro Haushalt einzuführen, und dies Indexgesichert in einer Verordnung nur für den Kanalisationsbereich Steuerberg zu beschließen. Der Vorsitzende berichtet über die Vorgangsweise bei der Errichtung, Abnahme, Finanzierung und Kollaudierung des Kanales im Bereich Steuerberg sowie die Kanalgebühren im Bezirk Feldkirchen und auch über die Variante der Berechnung aufgrund der Bewertungseinheiten, welche aber für viele Haushalte zu einer sehr hohen Belastung führen würde. Weiters wird festgehalten, dass von 2004 bis dato keine Erhöhung in diesem Bereich stattgefunden hat. Vom Vorsitzenden wurde folgende Variante vorgeschlagen: Benützungsgebühr Euro 3,50 pro m³ und Bereitstellungsgebühr pro Haushalt im Jahre 2018 Euro 90,--, 2019 Euro 130,-- und 2020 Euro 170,-- pro Haushalt.
Nach eingehender Diskussion über die notwendige Erhöhung und die Varianten dazu stellt der Vorsitzende den Antrag:
Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag die Verordnung zu den Kanalgebühren für den Bereich Steuerberg wie besprochen mit Euro 3,50 pro m³ und einer Bereitstellungsgebühr im Jahre 2018 mit Euro 90, 2019 Euro 130,-- und 2020 Euro 170,-- pro Haushalt, dies Indexgesichert im Form einer Verordnung zu beschließen..
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Fasten – ein SINN-voller Verzicht

„Was es alles gibt, das ich nicht brauche!“

In diesem Satz schwingt irgendwie Erleichterung mit. Gesagt soll ihn Aristoteles haben, etwa 300 vor Christus. Die Fastenzeit ist für jeden von uns die Chance zur persönlichen Inventur. Der Verzicht als solches kann uns zu einem freieren, glücklicheren und unbeschwerten Leben verhelfen. Das Fasten ist für uns alle eine wunderbare Möglichkeit, Abhängigkeiten aufzubrechen, negative Gewohnheiten loszuwerden und neuere, gesündere Verhaltensweisen auszuprobieren. Man sollte sich beim Fasten aber auf keinen Fall an anderen Menschen orientieren, sondern sich immer selber fragen, was für einen selbst sinnvoll wäre. Dazu sollte man sich beispielsweise eine der folgenden Fragen stellen:
1. „Gibt es etwas, von dem ich abhängig bin?“ Die meisten von uns werden in gewisser Art und Weise von etwas abhängig sein. Dies müssen gar nicht Alkohol oder Zigaretten sein. Auch Süßigkeiten, das Smartphone oder der Fernseher können abhängig machen. Nutzen wir doch die Fastenzeit, um uns selbst zu beweisen, dass wir alte Muster aufbrechen und ein neues freieres Leben ohne diese Abhängigkeiten führen können.
2. „Gibt es etwas von dem ich gerne mehr hätte?“ Beim Fasten muss es nicht immer um das „Weniger“ gehen. Überlegen wir uns doch einmal ganz bewusst, von was wir gerne mehr hätten. Wäre ich vielleicht gerne ein optimistischerer Mensch, ein kreativerer Mensch oder jemand, der mehr Zeit für eine bestimmte Sache oder bestimmte Menschen hätte. Haben wir uns dann ein Ziel gesetzt, so können wir überlegen, welcher Verzicht uns dorthin bringen könnte. Sollten wir vielleicht weniger jammern und das Positive im Leben sehen oder weniger arbeiten, um mehr Zeit für die Familie oder die Hobbies zu haben?
3. „Gibt es etwas, das ich gerne einmal ausprobieren möchte?“ Die Fastenzeit sollte wie gesagt nicht nur vom Verzicht geleitet sein. Sie kann genauso gut eine Zeit sein, in welcher wir neue Dinge ausprobieren und andere Lebensweisen testen können. Nutzen wir also die Fastenzeit, um ganz bewusst in uns zu gehen, alte Gewohnheiten aufzubrechen und neue Dinge auszuprobieren, damit wir aus dem Fasten und dem Verzicht einen Gewinn für uns alle machen können.
In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien eine ruhige und erholsame Fastenzeit sowie schöne Osterfeiertage.

Euer Gemeinderat Manfred Eberhard

Unserem Körper etwas Gutes tun

Ulrike Mitter

Das Frühjahr kommt mit großen Schritten, und die Natur fängt an zu sprießen. Jetzt können wir mit Brennnesseln, Löwenzahn, Bärlauch, Brunnenkresse unseren Körper wieder etwas Gutes tun. Das Kräutlein Geduld hat euch hoffentlich gut über den Winter begleitet, sodass ich euch heute die Vogelmiere – auch Hühnerdarm genannt, – schmackhaft machen möchte. Sie gehört zu den blutreinigenden und mineralreichen Grünpflanzen, die in keiner Frühjahrskur fehlen darf. Die Blätter enthalten viel Vitamin C und Phosphor. Sie schmecken köstlich in Salaten und Suppen. Die Vogelmiere kann als Tee auch sehr hilfreich sein, als Unterstützung von Diäten oder Schlankheitskuren. Man findet sie vorwiegend in den Bauern-und Hausgärten mit ihrer Vielfalt an Gemüse-Kräutern und Blumen. Da findet sie die richtigen Bedingungen. Denn sie will ja auch gehegt und gepflegt werden. Das sie als Unkraut gesehen wird ist mir schon klar: Was man nicht verwerten kann, wird eben ein wertvoller Kompost. Man findet sie aber auch an feuchten Wald-Wiesen und Ackerrändern. Bei mir ist sie immer willkommen als Wildgemüse, fürs Kräutersalz, und als Hautbalsam für Kinder.

FNL-Kräutergarten der besonderen Art

in Steuerberg – Kerschdorf 7
Geöffnet von Mai bis Oktober
Wenn Führungen erwünscht sind, bitte um telefonische Anmeldung bei Kräuterexpertin
Ulrike Mitter unter 0664 / 735 18 977.
Eintritt – freiwillige Spende
Auf Ihr Kommen freuen sich der FNL – Freunde natürlicher Lebensweise und Gartenbetreuerin Ulrike Mitter.

EINWILLIGUNG ZUR ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Vor- und Familienname des Impflings:					☐ männlich			☐ weiblich		
Vers.-Nr und Geburtsdatum lt. E-Card:										
Sozialversichert bei:					T	T	M	M	J	J
Bei Kindern: Name der / des Erziehungsberechtigten:										
Adresse: (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)										

1. Teilimpfung: ☐ 2. Teilimpfung: ☐ 3. Teilimpfung: ☐ Auffrischung: ☐

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen sorgfältig! **Zutreffendes ankreuzen ☒**

1. Haben Sie in den letzten 7 Tagen Anzeichen einer Krankheit bemerkt? ☐ ja ☐ nein
   Wenn ja, welche?
2. Sind bei einer früheren Impfung ernste Nebenwirkungen aufgetreten? ☐ ja ☐ nein
3. Ist ein Zeckenstich innerhalb der letzten vier Wochen aufgefallen? ☐ ja ☐ nein
4. Ist beim Impfling eine Allergie bekannt,
   z. B. gegen Hühnereiweiß, Protaminsulfat, Neomycin,Gentamicin, Formaldehyd? ☐ ja ☐ nein
5. Besteht bei der zu impfenden Person eine chronische Erkrankung
   z.B. angeborene oder erworbene Immunschwäche, Krebs, Autoimmunerkrankung, Blutgerinnungsstörungen, chronisch entzündliche Erkrankungen des Gehirns oder Rückenmarks, epileptische Anfälle? ☐ ja ☐ nein
   Wenn ja, welche?
6. Nimmt die zu impfende Person regelmäßig Medikamente ein? ☐ ja ☐ nein
   z. B. zur Blutverdünnung, Cortison, Zytostatika, andere:
7. Hatte die zu impfende Person bereits einmal nach einer Impfung Beschwerden oder Nebenwirkungen (mit Ausnahme von leichten Lokalreaktionen wie Rötung, Schwellung, Schmerzen an der Stichstelle oder leichtes Fieber)? ☐ ja ☐ nein
8. Hat die zu impfende Person in den letzten 4 Wochen eine andere Impfung erhalten? ☐ ja ☐ nein
   Wenn ja, welche?
9. Hat die zu impfende Person in den letzten 3 Monaten
   Blut, Blutprodukte oder Immunglobuline erhalten? ☐ ja ☐ nein
10. Bekommt die zu impfende Person derzeit eine Chemo- und/oder Bestrahlungstherapie? ☐ ja ☐ nein
11. Musste sich die zu impfende Person vor kurzem einer eingreifenden Behandlung (z.B. Operation) unterziehen? ☐ ja ☐ nein
12. Ist die zu impfende Person schwanger? ☐ ja ☐ nein

Impfstoff: ☐ FSME-Immun 0,5 ☐ FSME-Immun 0,25 Junior
Ich bin mit der Impfung einverstanden ☐Ja ☐Nein

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Gebrauchsinformation zur Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) sorgfältig gelesen und verstanden habe. Ich hatte dort die Möglichkeit mich über die Zusammensetzung des Impfstoffes, über mögliche Kontraindikationen/Gegenanzeigen zur Verabreichung und Nebenwirkungen des Impfstoffes zu informieren.
Ich bin über Nutzen und Risiko der Impfung ausreichend aufgeklärt und benötige daher kein weiteres persönliches Gespräch.
Ich bin mit der Durchführung der Schutzimpfung sowie der elektronischen Erfassung der Daten zwecks Verrechnung und Dokumentation einverstanden. Die Daten dürfen im Rahmen der medizinischen Betreuung weitergegeben werden.
Wenn Sie die Möglichkeit eines Gespräches mit der Impfärztin/dem Impfarzt in Anspruch nehmen möchten, ersuchen wir Sie, die Einverständniserklärung erst nach erfolgtem Gespräch zu unterzeichnen.

Datum: Unterschrift:

Bei unmündigen Minderjährigen (Kinder vor Vollendung des 14. Lebensjahres) ist die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung der zu impfenden Person einzuholen. Jugendliche müssen selbst einwilligen, wenn sie die Einsichtsfähigkeit und Urteilsfähigkeit besitzen.
Ärztliche Anmerkungen:

Information Über Die Zeckenschutzimpfung (FSME)

Die Erkrankung und ihre Behandlung

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist eine Viruskrankheit des Gehirns und des Rückenmarks, welche bleibende Schäden hinterlassen kann und manchmal tödlich endet. Sie wird durch Zeckenstich übertragen. Die FSME-Impfung wird in Österreich allgemein empfohlen.

Es gibt keine ursächliche Behandlung.

Impfschema

Erste Teilimpfung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr, bei starker Infektionsgefahr nach Nutzen-Risikoabwägung ab dem 7. Lebensmonat. Zweite Teilimpfung ein bis drei Monate danach, bei Notwendigkeit eines raschen Impfschutzes 14 Tage DritteTeilimpfung 5 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung-Erste Auffrischung nach 3 Jahren, danach alle 5 Jahre

Je nach verwendetem Impfstoff kann auch ein leicht abweichendes Impfschema gelten. Personen ab 60 sollten sich alle drei Jahre impfen lassen, da mit zunehmendem Alter die Immunität nachlässt. Für ungeimpfte und unvollständig immunisierte Personen nach Zeckenstich sowie bei langen Impfintervallen gibt es spezielle Empfehlungen. Fragen Sie Ihren Arzt!

Impfstoff, Wirkung und Nebenwirkungen

99 % aller regulär geimpften Personen sind vor Erkrankung geschützt. Nur durch die Impfung konnte die Krankheit weitgehend zurückgedrängt werden. Im Zeitraum von 2000 bis 2011 konnten durch die Impfung in Österreich etwa 4.000 FSME-Erkrankungen und zirka 30 Todesfälle vermieden werden. Weitere Infos siehe www.ktn.gv.at/impfen. Dort finden Sie eine vollständige Produktinformation des Impfstoffherstellers. Lesen Sie bitte die gesamte Beilage sorgfältig durch. Sie enthält Informationen zum Impfstoff, zu den vier Krankheiten, gegen die sie schützt, weiters Anwendungshinweise sowie Informationen über Nebenwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen. Sie finden auf Seite 4 einige Fragen. Aus den Antworten kann der Impfarzt das individuelle Impfrisiko besser abschätzen. Nehmen Sie bitte die individuelle Beratung des Arztes in Anspruch, er ist Ihnen bei der Nutzen-Risikoabwägung behilflich und beantwortet weitere Fragen. Bei schwerer Hühnereiweißallergie soll diese Impfung nur im Krankenhaus verabreicht werden.

Nebenwirkungen sollen in jedem Fall dem impfenden Arzt/der impfenden Ärztin bzw. dem Gesundheitsamt gemeldet werden. Es wird empfohlen, nach der Impfung ca. 30 Minuten an der Impfstelle zu verweilen.

Kontakthinweis: Ihr Gesundheitsamt, Telefon 050536 - 67241

ZECKENSCHUTZIMPFUNG

Volksschule Steuerberg

13. April 2018 – 10.30 Uhr

Die Kosten pro Teilimpfung
(inkl. Impfstoff und Injektion) betragen:

Für Versicherte der Kärntner Gebietskrankenkasse:
€ 19,- für Kinder (bis 15 Jahre)
und € 23,- für Erwachsene.

Für alle anderen Versicherungsanstalten:
€ 23,- für Kinder und € 27,- für Erwachsene.
(Bestätigungen für die Einreichung werden mitgegeben).

Landtagswahl 2018 - Ergebnis Steuerberg

	Stimmen	in %
Gesamt	813	
Ungültig	14	
Gültig	799	
SPÖ	326	40,80
FPÖ	216	27,03
ÖVP	149	18,65
GRÜNE	9	1,13
TK	68	8,51
BZÖ	1	0,13
ERDE	20	2,50
NEOS	10	1,25
FAIR	0	0,00

Landtagswahl 2018 - Kärnten

1. Ermittlungsverfahren

Wahlkreis	Mand. pro Wkrs.	Wahlzahl	Gültige Stimmen pro Wahlkreis	SPÖ			FPÖ			ÖVP			GRÜNE			TK		
				Stimmen	Grundmand.	Restmand.	Stimmen	Grundmand.	Restmand.	Stimmen	Grundmand.	Restmand.	Stimmen	Grundmand.	Restmand.	Stimmen	Grundmand.	Restmand.
1 - Klagenfurt	10	7.975	79.742	41.246	5	1.371	15.864	1	7.889	10.593	1	2.618	3.955	0	3.955	3.893	0	3.893
2 - Kärnten Ost	10	8.209	82.084	38.110	4	5.274	21.139	2	4.721	13.915	1	5.706	1.785	0	1.785	3.967	0	3.967
3 - Villach	8	7.972	63.771	32.640	4	752	13.786	1	5.814	7.889	0	7.889	1.863	0	1.863	3.422	0	3.422
4 - Kärnten West	8	8.562	68.495	28.998	3	3.312	16.749	1	8.187	13.041	1	4.479	1.585	0	1.585	5.385	0	5.385
Mandate zu vergeben: 36																		
1. Ermittlungsverfahren:				140.994	16	10.709	67.538	5	26.611	45.438	3	20.692	9.188	0	9.188	16.667	0	16.667

Im 1. Ermittlungsverfahren vergebene Mandate: 24
Restmandate für das 2. Ermittlungsverfahren: 12

2. Ermittlungsverfahren, Gesamt

	SPÖ	FPÖ	ÖVP	GRÜNE	TK
Grundmandate	16	5	3	0	0
Restmandate	2	4	3	0	3
Summe der Mandate	18	9	6	0	3

Insgesamt abgegebene gültige Stimmen: 294.092

Richtig fasten – so gehts!

Dr. Manfred Schröcker

Fasten ist längst mehr als ein religiöses Ritual – heute fasten zum Beispiel viele ihrer Gesundheit zuliebe. Immer mehr Menschen greifen auf eine entschlackende Fastenkur zurück, um den Körper dauerhaft von Schadstoffen zu reinigen. Fasten soll dem Körper verlorene Energien zurückgeben und ihn gesund machen. Nebenbei kann man durch Heilfasten auch abnehmen und ein paar lästige Pfunde verlieren.

Warum Fasten heilsam ist

Beim Fasten wird entweder auf feste Nahrung verzichtet oder der Verzehr dieser eingeschränkt. Der Fastende trinkt mehr als sonst und führt seinem Körper Nährstoffe durch Flüssigkeiten wie Säfte oder Brühen zu. Diese sind einerseits leichter vom Körper zu verwerten, andererseits können liquide Stoffe helfen, Giftstoffe aus dem Körper zu schwemmen. Sobald die Nahrungszufuhr beim Heilfasten unterbrochen ist, plündert der Körper seine vorhandenen Nährstoffdepots. So werden eingelagerte Kohlenhydrate, Fettreserven und Vorräte an Eiweiß aus dem Bindegewebe abgebaut und der Körper entwässert.

Abbau von Giftstoffen im Körper

Seine Energie muss der Körper nun nicht mehr auf die Verdauung richten, sondern kann sich auf den Abbau von angesammelten Giftstoffen konzentrieren. Dadurch werden beim Fasten die Schadstoffe des Organismus zusammengetrieben, kanalisiert und ausgespült. Der Körper nimmt jeden Tag große Mühen auf sich, um sich von Schlacken und Giftstoffen zu befreien. Die Flüssigkeitszufuhr beim Fasten hilft ihm dabei. Gleichzeitig werden keine neuen Substanzen hinzugefügt, die verkleben, gerinnen oder hängenbleiben können.

Fasten für den Körper

Fasten bewirkt oft eine deutlich spürbare Verbesserung der Gesundheit. Häufige Folgen des Fastens sind:

- Straffere Haut
- Stärkung des Immunsystems
- Gewichtsverlust
- Stabilere Darmfunktion
- Linderung chronischer Beschwerden
- Sensibilisierung von Geschmacks- und Geruchssinn
- Senkung der Blutfettwerte
- Entlastung von Bandscheiben und Gelenken

Vor dem Fasten zum Arzt

Vor dem Beginn des Fastens sind einige wichtige Vorkehrungen zu treffen. Besonders wenn man noch keine Erfahrungen mit dem Fasten gesammelt hat oder nicht völlig gesund ist, ist eine fachkundige Anleitung äußerst wichtig. Aber auch wer erfahren im Fasten ist, sollte sich vorher zumindest einem Check-up beim Arzt unterziehen. Mittlerweile gibt es viele Ärzte, die sich Kenntnisse über die heilsamen Aspekte des Fastens angeeignet haben. Solche sogenannten Fastenärzte sollten jedoch nicht nur eine theoretische Expertise, sondern auch praktische Erfahrungen mitbringen, um dem Fastenden im Rahmen eines ärztlichen Gesprächs wertvolle Hinweise liefern zu können. Ein Besuch bei einem Fastenarzt ist im Rahmen der Vorbereitung unbedingt ratsam. Alternativ kann die Fastenkur auch komplett in einer Fastenklinik durchgeführt werden. Hier werden die Kurgäste von erfahrenem Fachpersonal betreut und Schritt für Schritt angeleitet.

Richtig fasten in drei Phasen

Eine typische Fastenkur ist in drei Phasen unterteilt:

1. Entlastungsphase: allmähliche Umstellung

In der ersten Phase, der Umstellungs- beziehungsweise Entlastungsphase, soll die Ernährung allmählich umgestellt werden. Dabei gelten Rauschmittel wie Alkohol oder Nikotin genauso wie der koffeinhaltige Kaffee und zuckerhaltige Süßigkeiten als Tabu. Zudem sollte darauf geachtet werden, Stresssituationen, so gut es geht, aus dem Weg zu gehen. Essenziell für das Gelingen der ersten Phase ist die Aufnahme von genügend Flüssigkeit. Der Körper braucht mindestens drei bis vier Liter am Tag, die durch Wasser, Saft, Tee oder Brühe zugeführt werden können. Die erste Phase gilt als die Zeit, die am schwierigsten zu überstehen ist. Der Körper trägt mehrere Nebenwirkungen von der veränderten Lebensweise davon. Darunter fallen Schwächegefühle, Stimmungsschwankungen, erhöhtes Kälteempfinden und Kopfschmerzen. Auch Körper- oder Mundgeruch ist infolge der ausgeschiedenen Abfallprodukte möglich. Diese Beschwerden verschwinden jedoch nach der Umstellungsphase zumeist wieder.

2. Entschlackungsphase: völliger Verzicht auf feste Nahrung

Im Anschluss an die Umstellungsphase wird die Entschlackungsphase eingeleitet. Nun gehört beim herkömmlichen Fasten die Nahrungsaufnahme über feste Speisen der Vergangenheit an. Der Tagesbedarf an Nährstoffen wird nur noch durch Flüssigkeiten gedeckt. Zudem wird der Magen-Darm-Trakt in den ersten Tag mithilfe von Glaubersalz oder Einläufen geleert. Dank der hohen Flüssigkeitszufuhr während des "richtigen Fastens" werden Fetteinlagerungen (auch Schlacke genannt) in den Muskeln gelöst und aus dem Körper getrieben. Ebenso lösen sich die Giftstoffe vom Körper und werden ausgeschieden. Während die Nebenwirkungen der ersten Phase nachlassen, erstarkt der Körper und fühlt sich allmählich besser.

3. Fastenbrechen: zurück zur Normalität

Beim Fastenbrechen, der dritten Phase, soll der Körper schließlich wieder an einen normalen Ernährungsbetrieb herangeführt werden. Grundsätzlich gilt, dass Abführmittel in dieser Aufbauzeit kontraproduktiv sind und dementsprechend zu Beginn der Phase abgesetzt werden müssen. Der Organismus hat während der Fastenzeit die Produktion der Verdauungssäfte eingestellt. Diese sind jedoch essenziell, um die Nahrungsaufnahme im Anschluss an das Fasten wieder zu normalisieren. Aus diesem Grund sollte der Körper mit leichten, fettarmen Speisen versorgt werden, sonst können Magenkrämpfe und Kreislaufprobleme die Folge sein.

Wer sollte nicht fasten?

Es gibt einige Krankheitsbilder und Situationen, bei denen vom fachlich unbegleiteten Fasten abgeraten werden muss, da es eine unnötige und mitunter riskante Schwächung des Körpers darstellen würde. Dazu gehören unter anderem:

- Depression oder seelische Störungen
- Übergewicht (Vorsicht vor dem Jojo-Effekt)
- Hohes Alter und Minderjährigkeit
- Diabetes, Hepatitis und vor kurzem überstandene schwere Erkrankungen
- Stress

In folgenden Fällen wird vom Fasten vollends abgeraten:

- Schwerwiegende Krankheitsbilder wie Krebs, Tuberkulose, Arteriosklerose und Herzerkrankungen
- Schilddrüsenüberfunktion
- Schwangerschaft und Stillzeit
- Essstörungen wie Anorexie und Bulimie oder Untergewicht

• Kinder sollten nicht fasten

Die verschiedenen Fastenmethoden:

Es gibt verschiedene Fastenmethoden, die sich in Dauer und Durchführung unterscheiden.

- Heilfasten nach Buchinger: Die traditionelle Methode nach Buchinger verbannt jegliche Festnahrung aus dem Ernährungsplan und beruht auf der konsequenten Flüssigkeitszufuhr. Sie ist die am weitesten verbreitete Fastenmethode.
- Basen-Fasten: Beim Basen-Fasten werden dem Körper nur basische Stoffe zugeführt. Dazu zählen natürliche Produkte wie Gemüse, Salat, Obst und Hülsenfrüchte. Ein eigentlicher Verzicht auf feste Nahrung ist hier nicht gegeben. Basen-Fastende sollen drei Liter Wasser am Tag zu sich nehmen. Der Fastende kann über drei Kilo in einer Woche abnehmen.
- Schroth-Kur: Diese Fastenkur erlaubt bis zu 700 Kalorien am Tag, die durch fettfreie, salzarme Nahrung aufgenommen werden. Die mehrwöchige Diät ist vor allem für ihre Wasserfluktuation bekannt. Einem wasserarmen Trockentag (höchstens 1 Liter) folgt ein wasserreicher Trinktag (3 Liter). Die Schroth-Kur ist nicht zu empfehlen für Menschen, die schnell austrocknen.
- Intermittierendes Fasten (Intervallfasten): Beim intermittierenden Fasten wechselt sich eine Periode normaler Nahrungsaufnahme mit einer Periode ab, in der gefastet wird. Der genaue Rhythmus kann je nach Konzept variieren, oft wird aber jeden zweiten Tag gefastet.
- Molke-Fasten: Unter Verzicht auf andere Nahrungsquellen nehmen Molke-Fastende ausschließlich Molke und andere Flüssigkeiten zu sich.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

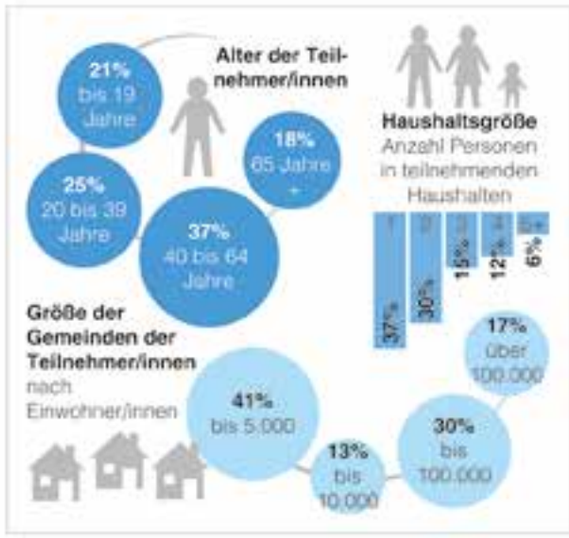
Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010). Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2018 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben. Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,– Euro. Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: **Statistik Austria:** Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: 01/711 28 8338, (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr), E-Mail: silc@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

SILC Nachrichten 2018

für Stichprobenhaushalte, die 2017 teilgenommen haben

Was ist 2017 in der Erhebung SILC passiert?

Über 6.000 Haushalte haben im Jahr 2017 an der Erhebung SILC teilgenommen. Sie sind genauso vielfältig wie die österreichische Wohnbevölkerung: 37% der Haushalte bestanden aus einer einzigen Person, aber auch Haushalte mit acht, neun oder zehn Mitgliedern waren vertreten. Ungefähr jede/r fünfte Teilnehmer/in war maximal 19 Jahre alt, ein weiteres knappes Fünftel war 65 Jahre oder älter. Rund 17% der Personen befanden sich in Großstädten (mit mehr als 100.000 Einwohnern), rund 41% in Gemeinden mit maximal als 5.000 Einwohnern. Auf diese Weise kann SILC ein repräsentatives Bild der Lebensbedingungen der Menschen in ganz Österreich zeichnen. Für Ihre Auskunftsbereitschaft, die dies ermöglicht, möchten wir uns sehr herzlich bedanken.



Wie werden die Ergebnisse verwendet?

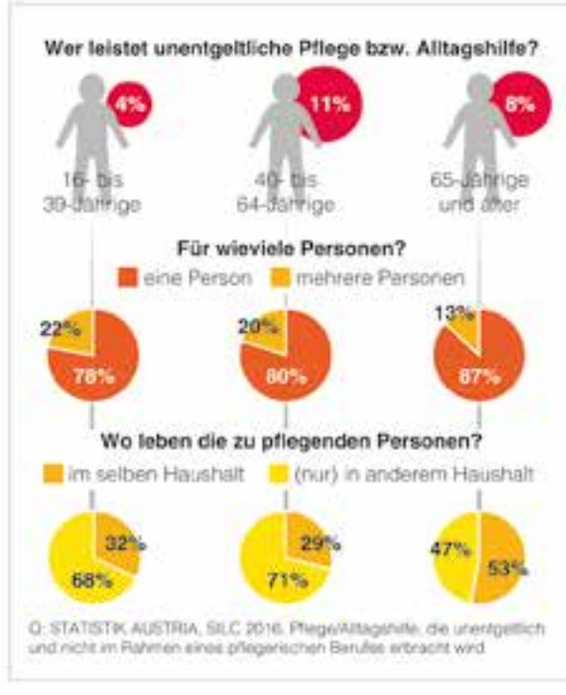
Die Erkenntnisse aus der Erhebung SILC – sie können beispielsweise im Sozialbericht 2015-2016 nachgelesen werden[1] – bilden die Basis für wichtige sozialpolitische Diskussionen. Unser Ziel ist es, durch die kontinuierliche Mitarbeit vieler Haushalte und die hohe Qualität der erhobenen Daten eine verlässliche, genaue und unabhängige Zahlengrundlage zur Verfügung zu stellen – für Entscheidungen, die das Leben aller Menschen in Österreich nachhaltig beeinflussen. Die anonymisierten SILC-Daten werden zu diesem Zweck von zahlreichen Institutionen und Forschungsstellen genutzt, etwa dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), der Universität Wien, der Wirtschaftsuniversität Wien (WU), der Arbeiterkammer (AK), der Wirtschaftskammer (WKO), der Nationalbank (OeNB) und vielen mehr.

Rückschlüsse auf einzelne Personen sind dabei selbstverständlich nicht möglich. Die Daten sind vollkommen anonymisiert, sodass jeder Haushalt in der Erhebung stellvertretend für Tausende andere in einer ähnlichen Lebenslage steht. Ihr Haushalt wurde nach dem Zufallsprinzip aus rund 3,9 Millionen Privathaushalten in Österreich für die Teilnahme ausgewählt. Um dieses Prinzip nicht zu verletzen, kann Ihr Haushalt auch nicht einfach durch einen anderen „ersetzt" werden – wir sind also auf Ihre persönliche Teilnahme angewiesen. Um zu zeigen, wie wichtig Ihre Angaben sind und welche Fragen damit beantwortet werden können, haben wir hier einige Ergebnisse für Sie zusammengestellt.

Umfassendere Auswertungen des SILC-Datensatzes sowie Informationen zum Erhebungsablauf finden Sie auch im Internet unter www.statistik.at/silcinfo.

Ergebnisse aus SILC 2016: Schwerpunkt „Soziale Dienstleistungen"

2016 wurde ein genauerer Blick darauf geworfen, welche sozialen Dienstleistungen von den Menschen in Österreich benötigt und in Anspruch genommen werden. Dies umfasst Bereiche wie Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheitsleistungen und häusliche Pflege.



Q: STATISTIK AUSTRIA, SILC 2016. Pflege/Alltagshilfe, die unentgeltlich und nicht im Rahmen eines pflegerischen Berufes erbracht wird.

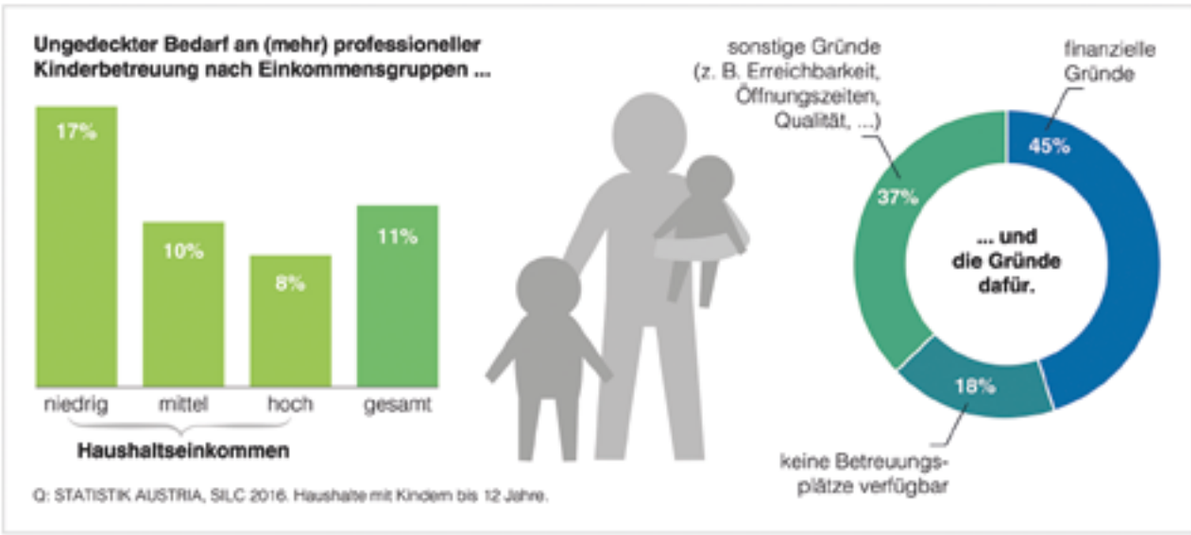
1) Den Sozialbericht des BMASK (2017) können Sie über unsere Website www.statistik.at/silcinfo > Links > SILC 2015 bzw. den direkten Link http://www.statistik.at/web_de/downloads/silc/sozialbericht2015-2016.pdf herunterladen. Kapitel 12 präsentiert Ergebnisse zu „Lebensbedingungen, Armut und Einkommen in Österreich" auf Basis von EU-SILC.

In rund 286.000 bzw. 7% aller Haushalte leben eine oder mehrere Personen, die aufgrund körperlicher, geistiger oder altersbedingter Einschränkungen Unterstützung im Alltag benötigen. In rund 85% (242.000) dieser Fälle erhalten die Betroffenen kostenlose **häusliche Pflege** bzw. Assistenz durch Haushaltsmitglieder, Verwandte oder Bekannte. Rund 39% (110.000) der Haushalte mit Pflegebedarf gaben an, zusätzlich bzw. ausschließlich häusliche Pflege durch eine bezahlte Pflegekraft oder Heimhilfe zu erhalten.

Beim Thema Pflege wollten wir auch wissen, ob und in welchem Ausmaß Sie möglicherweise selbst aktiv solche Hilfe für andere leisten. Das Ergebnis: Rund 8% aller Personen ab 16 Jahren pflegen bzw. unterstützen unentgeltlich Menschen im Alltag. Gemeint sind damit Tätigkeiten, die kostenlos und nicht im Rahmen eines pflegerischen Berufes erbracht werden. Dabei kann es sich um Aufgaben wie Kochen, Putzen, Einkaufen, Körperpflege, Transport, das Leisten von Gesellschaft oder Ähnliches handeln. 39% der pflegenden Personen verbringen damit weniger als 5 Stunden pro Woche, 42% verbringen 5 bis unter 20 Wochenstunden, und 19% 20 Wochenstunden oder mehr. In acht von zehn Fällen wird eine einzige Person gepflegt, in zwei von zehn Fällen kümmert sich der-/diejenige um mehrere Personen. Zwei Drittel der Pflegenden helfen ausschließlich Personen außerhalb ihres eigenen Haushaltes.

Diese Durchschnittswerte hängen jedoch vom Alter der pflegenden Person ab: Personen ab 65 Jahren pflegen häufiger nur eine einzige Person und häufiger innerhalb ihres eigenen Haushaltes.

Beim Thema **Kinderbetreuung** zeigt sich, dass rund 11% der Familien mit Kindern bis 12 Jahren gerne mehr professionelle Kinderbetreuung – das heißt Krippe, Kindergarten, Tageseltern oder Hort – in Anspruch nehmen würden, als sie aktuell tun. Dieser Anteil ist bei Haushalten mit geringem Einkommen (17%) rund doppelt so hoch wie bei jenen mit hohem Einkommen (8%). Tatsächlich ist die finanzielle Nichtleistbarkeit der am häufigsten genannte Grund, wieso nicht ausreichend Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden kann. Mehr als jede zweite Familie mit niedrigem Einkommen und jede vierte mit mittlerem Einkommen gibt an, dass Kinderbetreuung für sie schwer leistbar ist.



Q: STATISTIK AUSTRIA, SILC 2016. Haushalte mit Kindern bis 12 Jahre.

2018 im Fokus: Thema „Wohlbefinden"

Auch wenn sich an Ihrer Lebenssituation im Vergleich zum Vorjahr nicht viel geändert hat, ist Ihre Teilnahme sehr wichtig. Zum einen ist die Information, dass etwas gleich geblieben ist, genauso bedeutend wie die, dass sich etwas verändert hat. Zum anderen enthält die SILC-Erhebung jedes Jahr ein wechselndes Sondermodul mit Fragen, die Ihnen bisher noch nie gestellt wurden.

Im Zusatzmodul 2018 wird es um die Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen, zum Beispiel mit Freizeit, Arbeit oder sozialen Kontakten, sowie um das seelische Wohlbefinden gehen.

Wie jedes Jahr möchten wir uns auch 2018 für Ihre Teilnahme mit einem Einkaufsgutschein im Wert von 15 Euro bedanken.

Haben Sie noch Fragen?

Werktags Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr
Tel.: 01/71128-8338 (zum Ortstarif)
E-Mail: silc@statistik.gv.at

Informationen zur Befragung finden Sie auch unter
www.statistik.at/silcinfo.

Ergebnisse und Publikationen können Sie unter
www.statistik.at > Soziales >
Armut und soziale Eingliederung abrufen.

STATISTIK AUSTRIA
Guglgasse 13
1110 Wien

Dieses Informationsblatt ergeht an Haushalte, die im Jahr 2017 an der Befragung teilgenommen haben.

Wir gratulieren und wünschen alles Gute

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders denjenigen, die im heurigen Jahr ihren 50., 55., 60., 65., 70., 75., 80., 85., 90, 91., 92. und 97.Geburtstag feierten, möchten wir nochmals unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.
Vor allem Gesundheit soll Euer ständiger Begleiter sein.

Zum 75. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:
Stubinger Siegfried, Regenfeld ***Wernig Annelies,*** Steuerberg
Zum 80. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:
Ottmüller Renate, Kerschdorf ***Willegger Hubert,*** Felfern
Pikl Aloisia, Rennweg ***Willegger Anna,*** Felfern
Zum 85. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:
Schnitzer Agnes, Rotapfel ***Leitgeb Josefa,*** Niederwinklern
Kampl Georg, Niederwinklern ***Koder Berta,*** Wachsenberg
Zum 90. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:
Groinig Katharina, Edling
Zum 91. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:
Dr. Lübbe Hermann, Wachsenberg
Schrittesser Johann, Köttern
Zum 92. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:
Wadl Friedrich, Edern ***Eberhard Peter,*** Graben
Zum 97. Geburtstag gratulieren wir recht herzlich:
Wurmitzer Isolde, Kerschdorf

Eheschließungen vor dem Standesamt in Steuerberg:
Hohenberger Ferdinand und ***Tamegger Walburga,*** Kraßnitz

Geboren wurden:
Sharifi Farzan, Rennweg ***Wurzer Melinda,*** Fuchsgruben
Kattnig Raphael, Wachsenberg ***Hernler Ronja,*** Wachsenberg
Zwischenberger Noah, Wabl ***Rauscher Valentina,*** Hart
Unterköfler Paula, Köttern

Gestorben sind:
Lübbe Grete, Wachsenberg ***Palle Florian,*** Rotapfel
Schnitzer Theresia, Kerschdorf
Ronach Maria, Niederwinklern

Melinda Wurzer
27.12.2017, Klagenfurt
3660 Gramm, 54cm

Raphael-Andrej Kattnig
03.01.2018, Sankt Veit
2440 Gramm, 47cm

Ronja Aurelia Hernler
16.01.2018,St.Veit
2845 Gramm, 48 cm

Noah Zwischenberger
19.01.2018
2475 Gramm, 48 cm

Valentina Rauscher
17.02.2018, Villach
3600 Gramm, 52 cm

Paula Teresa Unterköfler
24.02.2018, Villach
2922 Gramm, 49cm

Geburtstage

92. Geburtstag: Eberhard Peter, Graben

92. Geburtstag: Friedrich Wadl

91. Geburtstag: Schrittesser Johann, Köttern

85. Geburtstag: Leitgeb Josefa Niederwinklern

85. Geburtstag: Koder Berta Wachsenberg

80. Geburtstag: Pikl Aloisia Rennweg

90. Geburtstag: Groinig Katharina Edling

85. Geburtstag: Schnitzer Agnes

80. Geburtstag: Willegger Hubert und Anna Felfern

70. Geburtstag: Rauter Theresia Köttern

Liebe Freunde der Blasmusik, Förderer und unterstützende Mitglieder!

2017 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Trachtenkapelle Steuerberg.

Mit unseren 23 Musiker/innen hatten wir insgesamt 84 Ausrückungen, aufgeteilt in 46 Proben und 37 Auftritten bei Konzerten, kirchlichen Anlässen, Geburtstagen usw.. Wenn man diese Ausrückungen in Stunden bzw. in Tagen umrechnen möchte, ergibt sich ein Stundenaufwand von rund 5.800 Stunden oder rund 725 Tage, die wir von unseren Familien getrennt sind. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei unseren Familien für dieses Verständnis bedanken.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und werden immer an einem erfolgreichen Weiterbestand, Erhöhung der Zahl der aktiven Musiker/innen und an einem kompakten musikalischen Niveau arbeiten. Sehr wichtig ist für uns die Jugendarbeit. Wir fördern Interessenten/innen, für alle in der Blasmusik gebräuchlichen Instrumente, die wir, wenn notwendig sowie innerhalb des Vereins möglich, auch zur Verfügung stellen.
Folgende Instrumente können bei der Trachtenkapelle ausprobiert und erlernt werden: Trompete, Posaune, Schlagzeug , Klarinette uvm. . Unterrichtet werden die Schüler von

vereinseigenen, ausgebildeten Musikern/innen. Herzlich willkommen sind auch alle, die früher einmal ein Instrument gespielt haben und dieses gerne wieder in einer Trachtenkapelle ausüben möchten.
Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Interessenten(innen) aus unserer Gemeinde sowie auch aus einer der Nachbargemeinden melden würden.
Kontakt: Obmann Walter Jost, Tel. 0664/2624002, E-Mail w.jost@tk-steuerberg.at
Ein besonderer Dank richtet sich an unsere unterstützenden Mitglieder. Wir wissen die Wertigkeit Eurer Unterstützung sehr zu schätzen – Vielen Dank!

Gerne laden wir Sie schon jetzt zu dem Frühlingskonzert, am 07. April 2018, in der Kulturhalle in Steuerberg unter dem Motto „ Mein Musikantenleben…“ ein!

Beginn: 20 Uhr ein, Moderator: MANFRED TISAL

Mit musikalischen Grüßen, Trachtenkapelle Steuerberg

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Steuerberg schreibt die Verpachtung des Badebuffets am Goggausee für die Badesaison bzw. eventuell auch für einen Ganzjahresbetrieb ab der Saison 2018 öffentlich aus.
Interessenten werden eingeladen, schriftliche Angebote unter Anschluss des Befähigungsnachweises zum Betrieb des Gast- und Schankgewerbes, eines Nachweises der bisherigen Tätigkeiten, einer Vorstellung über die Führung des Betriebes bis spätestens 16.04.2018 1m Gemeindeamt Steuerberg in verschlossenem Umschlag einzubringen.
Genauere Angaben zu den Vergabemodalitäten (Pachtpreis und Kaution) können bei der Amtsleitung im Gemeindeamt Steuerberg (04271/222115) erfragt werden.
Später einlangende Angebote können nicht mehr berücksichtigt werden.

Impressum

Gemeindenachrichten Steuerberg, amtliche Mitteilungen der Gemeinde Steuerberg. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Steuerberg, Bürgermeister Karl Petritz, Steuerberg 40, 9560 Feldkirchen. Verlag und Anzeigen: Santicum Medien GmbH, Willroiderstraße 3, 9500 Villach Tel.: 04242/30795-0, E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Blick & Klick

Im Rahmen der schulischen Verkehrserziehung nahmen unsere Schüler /innen der ersten und zweiten Schulstufe an einer Verkehrssicherheitsaktion des ÖAMTC für Kinder im Alter von 6 bis 7 Jahren teil. Den Kindern wurde anschaulich die Situation als Fußgänger und als Mitfahrer erklärt. Dafür standen eine simulierte Fahrbahn mit Kreuzungsbereich und Zebrastreifen sowie aufblasbare Autos zur Erarbeitung der "Sichtlinie" zur Verfügung. Um die Verwendung von Rückhaltesystemen "Kindersicherungspflicht" eindringlich zu demonstrieren, erfühlten die Kinder in einem eigens konstruierten Elektroauto, wie sie bei einer Notbremsung mit der richtigen Rückhaltevorrichtung gesichert sind. Eine daneben sitzende Puppe ohne Gurt kippte bei diesem Bremsmanöver haltlos nach vorne. Schließlich erhielten die Kinder zum Abschluss ein Malbuch, in dem alle geübten Situationen dargestellt sind. Somit hatten die Kinder die Möglichkeit, sich noch einmal die richtigen Verhaltenskonsequenzen einzuprägen.

Gesunde Zähne

Seit 2008 führt das bfi-Kärnten im Auftrag des Gesundheitslandes Kärnten sowie den Sozialversicherungspartnern das Projekt „Zahnprophylaxe in Kärntens Volksschulen“ durch. Ziel des Projektes ist es, die Vorgaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu erreichen. Demnach sollen bis zum Jahr 2020 mindestens 80% der Kinder im Alter von sechs Jahren kariesfrei sein und Zwölfjährige im Durchschnitt höchstens 1,5 kariöse, extrahierte oder gefüllte Zähne haben.
Deshalb besuchte eine Zahngesundheitserzieherin der GKK unsere erste Klasse und brachte den Kindern altersgerecht und auf spielerische Weise ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein und die Wichtigkeit der Zahnpflege näher.

Naturpark Kärnten

In unserem Bundesland gibt es zwei Naturparke. Beide sind landschaftlich und aufgrund ihrer biologischen Vielfalt betreffend besonders spektakulär. So kann im Sommer im Naturpark Dobratsch ein beeindruckendes Naturschauspiel beobachtet werden: Die Blüte der Alpenrose. Das Gebiet um den Weissensee ist der zweite Naturpark Kärntens. Es ist ein Eldorado für Vogelliebhaber. Hier tummeln sich die verschiedensten Wasservögel und lassen sich gut beobachten. Dank der Kärntner Landesregierung wurde es uns möglich gemacht, dass uns die Naturpark-Ranger vom Dobratsch und Weißensee beide Naturparks mit bemerkenswertem Vortrag näherbrachten.

Schulschitage 2017/18

Dank der großzügigen Unterstützung der Hochrindler Liftgesellschaft (Gratis-Schikarten für alle Kinder) und unseres Elternvereins (Übernahme der Buskosten und der Zeitnehmung) beim Schulschirennen, war es uns möglich, für alle unsere Schüler/innen Schitage zum Nulltarif anzubieten.
Im Rahmen unseres Schulschirennens am 7.3. zeigten unsere Steuerberger Schikids bemerkenswerteres Schikönnen. Steuerberger Schulschimeister 2017/18 wurde André Rausch aus der vierten Klasse. Herzliche Gratulation!

Sophie der nächste STAR auf Kufen!

Sophie Greier ist wohl ein großes Talent im Eiskunstlauf! Anders kann man sich ihre sportlichen Erfolge nach so kurzer Zeit nicht erklären.

Die zierliche Sportlerin hat erst in der Wintersaison 2016/2017 mit dem schwierigen und fordernden Sport des Eiskunstlaufs begonnen. Umso erstaunlicher ist, welche Fortschritte Sophie nach gerade mal einem Jahr gemacht hat. Aber ohne Fleiß kein Preis!! Unter diesen Motto dürfte sie sich ihren Weg zu sportlichen Höhen gelegt haben.

Das heißt drei bis vier Mal Training in der Woche!
Beim Lindwurm-Cup 2018 konnte Sophie bereits Silber holen und gemeinsam mit ihren Mannschaftkolleginnen gewannen sie im März diesen Jahres dreimal Gold und zweimal Silber
Die Gemeinde Steuerberg wünscht Sophie alles erdenklich Gute für ihre vielversprechende sportliche Kariere.

Trinkworkshop mit der Kärntner Gebietskrankenkasse

Damit man gesund bleibt, ist das richtige Trinkverhalten wesentlich. Kürzlich besuchten uns speziell ausgebildete Mitarbeiterinnen der Kärntner Gebietskrankenkasse und erarbeiteten mit unseren Schüler/innen das richtige Trinkverhalten. Unter dem Motto „Schlaue Köpfe trinken das Richtige“ wurde über gesunde und weniger gesunde Getränke gesprochen. Unsere Kinder erlernten in spielerischer Form, dass dem Körper täglich genügend Flüssigkeit zugeführt werden muss.

Faschingsgilde Steuerberg

Die Faschingsgilde Steuerberg bedankt sich bei allen Besuchern und Fans für die tolle Stimmung bei den Sitzungen Wir sehen uns hoffentlich 2019 wieder, wenn es heißt „Ho Schluck in Steiberg“

Singgemeinschaft Steuerberg-Wachsenberg

Nach kurzer Winterpause sind wir wieder jeden Donnerstag fleißig beim Proben.
Die Bilder zeigen uns bei der Stimmbildung mit MARKUS KRAINZ von den CHORHERREN!

Obfrau Helga Leitner

Die Senioren von Steuerberg sind das Bindeglied zwischen Jung und Alt

Allmonatlich trifft man sich bei verschiedensten Veranstaltungen, Vorträgen oder Reisen, um so das Zusammensein mit Gedankenaustausch über das Leben im fortschreitenden Alter zu meistern.
Daher erachten wir es für wichtig, wenn sich die ältere Generation all monatlich trifft, denn dies trägt zur Lebensfreude und gegen das Alleinsein viel bei.
So haben die Mitglieder des Vorstandes wieder ein sehr schönes und interessantes Programm für 2018 ausgearbeitet. Ihr alle habt das Programm bereits erhalten und gelesen, sowie die einzelnen Termine auf unserem Kalender vorgemerkt.
Aber ich möchte es noch einmal vorstellen und hoffe auf eine rege Teilnahme bei allen Veranstaltungen. Im Jänner hatten wir die Jahreshauptversammlung im GH Steiner, an der sehr viele teilgenommen haben. Im Feber trafen wir uns zum Fleischnudelessen und Krapfen beim GH Leitgeb-Prodinger, welches überaus köstlich war.
Im März haben wir uns gemeinsam beim neuen Mesnerwirt in Wachsenberg zu einer Bretteljause und den Vortrag von der Firma Neuroth-Hörakustik eingefunden. Es war interessant und zugleich ein sehr geselliger Nachmittag.
Im April (Samstag, den 21.4.2018 mit Beginn um 14:00 Uhr) haben wir in der Fuchsgrube – GH Wurzer einen Vortrag mit Dr. Smolina über diverse Leiden des Alters und deren Behandlungen.
Am Samstag, den 12.05.2018 gibt es einen Muttertagsausflug ans Meer nach Opatija – Slowenien mit dem Reiseunternehmen Reinsberger. Die Abfahrt ist um 6:30 Uhr bei der Gemeinde Steuerberg. Diese Muttertagsreise ist für alle Mitglieder kostenlos. Es wird für uns alle ein toller Tag werden und wir freuen uns schon, dass viele Mütter (aber auch Väter) daran teilnehmen. Bitte sich unbedingt telefonisch anmelden!
Im Juni (Sonntag, 10.6.2018) machen wir uns bei unserer lieben Koglerbäurin Ulrike Mitter in Kerschdorf bei einem Besuch des Kräutergartens schlau. Wir treffen uns um 14:00 Uhr bei ihr am Hof.
Juli – August – Seniorenferien
Nach den Sommerferien treffen wir uns am Samstag, den 8.9.2018 zu einem gemeinsamen wunderschönen Ausflug mit der Firma Reinsberger ins Sauristal (Italien). Allein die tolle Bergwelt ist schon beeindruckend, sowie das Dörflein mit seinen Bergbauernprodukten. Bitte sich wieder vorher anmelden! Die Telefonnummern sind bereits im Programm enthalten. Bitte nicht vergessen, bei Reisen nach Slowenien und Italien einen gültigen Reisepass mit zu nehmen. Die Abfahrt nach Italien findet um 6:30 Uhr bei der Gemeinde statt.
Am Samstag, den 20.10.2018 sind wir wieder auf Reisen, und zwar geht's dieses Mal ins Bodental – Märchenwiese zum GH Sereinig mit einer kleinen Wanderung um diese schöne Gegend am Fuße der Karawanken. Abfahrt mit der Firma Reinsberger um 8:00 Uhr bei der Gemeinde Steuerberg. Bitte anmelden!
Am Samstag, den 17.11.2018 findet im GH Wurzer Fuchsgruben ab 13:00 Uhr unsere obligate Senioren Tombola statt. Bitte kommt alle und nehmt auch Freunde mit. Es ist immer ein sehr spannender, lustiger Nachmittag.
Somit haben wir unsere letzte Zusammenkunft im Jahr 2018 und begehen unsere Senioren Weihnachtsfeier am Sonntag, den 16.12.2018 um 12:00 Uhr im GH Steiner mit den Tauchendorfer Sängern und Direktor OSR Heinrich Leeb.

Jahreshauptversammlung der Pensionisten

Nach dem Jahresrückblick der Obfrau und dem Bericht des Kassiers wurden die Ehrungen der langjährigen Mitglieder durch die Bezirksobfrau Ingrid Schmied und der Obfrau Manuela Regenfelder durchgeführt.
Der ganze Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern, die schon so lange den Verein die Treue halten. Es gab eine Urkunde und einen Honig als Geschenk.
DANKE

Specknudelessen der Pensionisten

So wie jedes Jahr wurde der Fasching beim Gasthaus Hoisbauer mit Verkleidung und guter Laune gefeiert.

Geburtstage

Zum 92. Geburtstag: Griesser Josefine
Alles Gute vom Pensionistenverein
mit Obfrau Manuela Regenfelder

Das Mitglied ***Friedrich Wadl*** feierte seinen ***92. Geburtstag.*** Der Pensionistenverein und die SPÖ Steuerberg gratuliert dem Jubilar recht herzlich und wünscht noch viele gesunde Jahre.

Schnitzer Karl hat seinen ***86. Geburtstag*** gefeiert. Der Pensionistenverein und die SPÖ Steuerberg mit der Obfrau Manuela Regenfelder gratuliert recht herzlich.

Zum 85. Geburtstag: Koder Berta, ein langjähriges Mitglied der Pensionisten und der SPÖ Steuerberg feiert ihren Geburtstag, die Obfrau und GR Manuela Regenfelder wünschen Alles Gute

Ihren 85 Geburtstag feierte ***Leitgeb Josefine.*** Die Obfrau Manuela Regenfelder, gratuliert recht herzlich.

Perchtold Josef, Mitarbeiter im Vorstand der Pensionisten und der SPÖ Steuerberg feiert seinen ***69. Geburtstag,*** die Obfrau Manuela Regenfelder mit den Vorstand gratuliert dem Geburtstagskind recht herzlich.

Eisschützenverein Wachsenberg

Der Winter ist vorbei, den Winterplatten und den Kärntnerstöcken gönnen wir eine Pause bis zum nächsten Winter. Aber der Reihe nach:
2017 war wieder ein anstrengendes Vereinsjahr. Es begann am 6. Jänner mit unserem Kärntnerstockturnier. Mit unserer kleinen Truppe wurden wieder einige Kärntnerstockturniere besucht. Nach der Eissaison begannen wir mit dem Training auf der Stockbahn in Eden. Neben dem Training spielten wir mit zwei Mannschaften beim Sommercup des Bezirkes Feldkirchen mit. Nach dem Aufstieg des Vorjahres mussten wir wieder absteigen. Wir nahmen auch an den Bezirksmeisterschaften in Steindorf sowie an den Seniorenmeisterschaften am Seitenberg teil. Auch bei den ASVÖ Meisterschaften landeten wir im vorderen Drittel. Im Juni brachten wir unser Stockturnier und die Vereinsmeisterschaft über die Bühne. Mit unseren Herrenmannschaften und unserer Mixed -Mannschaft nahmen wir bei verschiedenen Stockturnieren landesweit teil.
Ende November waren wir wieder in der Eishalle und spielten die ASVÖ und die Bezirksmeisterschaften.
Nach dem Aufstieg in die Zwischenliga spielten wir diese im Dezember in der Eishalle Wolfsberg.
Die Höhepunkte der letzten Saison waren der Turniersieg beim EV St.Urbansee und der 3. Platz bei der Bezirksmeisterschaft im Eisstocksport. Am 10. November wurde die Jahreshauptversammlung abgehalten. Dem Obmann Azola Manfred mit Obmann Stv. Buxbaumer Josef sowie dem gesamten Vorstand wurde für weitere 3 Jahre das Vertrauen ausgesprochen. Da wir eine kleine Gruppe von Eischützen sind, würden wir uns freuen, wenn wir uns verstärken könnten. Wer Interesse hätte auch im Sommer den Stocksport auszuüben, bitte bei uns melden!
Zum Abschluss noch ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung des ESV Wachsenberg!

Ein neues Landjugendjahr

Kurz vor Ende des Jahres 2017 gab es noch eine mehr oder weniger große Veränderung in der Landjugend Steuerberg. Bei der Jahreshauptversammlung wurde unser Vorstand neu zusammengewürfelt und besteht jetzt aus „alten“, aber auch aus „jungen“ Mitgliedern. Nach dem Jahreswechsel kam schon das erste wichtige Ereignis im neuen Jahr 2018: Zusammen mit der ÖVP-Steuerberg veranstalteten wir den Bauernball in Steuerberg. Vollgestopft bis oben hin wurde getanzt, gelacht und gefeiert bis in die frühen Morgenstunden. Nachdem diese Geschichte abgeschossen war, konnten wir unser tänzerisches Können bei der nächsten Veranstaltung unter Beweis stellen. Gemeinsam mit der Landjugend St. Nikolai gestalteten wir den Eröffnungstanz am Bauernball in Feldkirchen und konnten den ganzen Stadtsaal mit unserem Auftritt begeistern. Das nächste große Event kratzt auch schon an der Tür: Ein Muss für alle Volksfest-Liebhaber ist unser legendärer Ostertanz, der heuer am 1. April im Kulturhaus in Steuerberg stattfindet. Für die passende Musik sorgen „Die jungen Wernberger“ und heizen das Kulturhaus richtig ein. Neu im Programm ist dieses Jahr ein Disco-Zelt, das noch mehr Platz für die Besucher bietet. Die Vorverkaufskarten gibt es wie immer bei allen Mitgliedern der Landjugend Steuerberg. Also Buam und Dirndlan, ziagts eire Ledahosn und eire Dirndln an, kommts zum Ostertanz und habts a feste Gaude mit der Landjugend Steuerberg! #damitdabrauchnitobkummt
Anna Pauscher, Mediensprecherin

Naturfreunde Steuerberg

Von den Naturfreunden Steuerberg/Oberes Gurktal und der Orientierungsläufergruppe, werden im Laufe des Jahres 2018 folgende Vereinstätigkeiten bekannt gegeben.
März 2018: OL. Lipica Open/Slowenien
April 2018: OL. Öst. Meisterschaft/Langstrecke in Eisenstadt.
Mai 2018: OL. Austria Cup/Sprint u. Mittel.
Juni 2018: OL. Schulsport, OL-Schnuppern mit VS Gnesau.
Juli 2018: OL. Senioren Weltmeiserschaft in Dänemark.
Weiters Teilnahme vom März – Oktober 2018: OL. bei Kärntner Meisterschaften u. Kärnten Cup. Bergwanderungen und Alpin:
18. März 2018: Wanderung, Himmelberg-Poitschach/Graben-Pichlern-Himmelberg.
02. April 2018: Sieben Kirchenwanderung.
13. April 2018: Wanderung über die heiligen vier Berge.
29. April 2018: Weitwanderung: Zammelsberg – Pisweg – nach Gunzenberg.
21. Mai 2018: Himmelberger Vierbergemarsch.
31. Mai 2018: Wanderung, Triglav (Slowen.)
17. Juni 2018: Ausflug der Naturfreunde Steuerberg/Oberes Gurktal nach SPILIMBERGO (IT) und San Daniele.
23. u. 24. Juni 2018: Wanderung Hochalmspitz (3360 m).
01. Juli 2018: Gartnerkofel (Wulfeniablüte).
21. u. 22. Juli 2018: Großglockner (3798 m).
22. Juli 2018: Arriacher Hofwanderung.
05. Aug. 2018: Wanderung, Tscheckelnock, (Gailtaler Alpen.)
26. Aug. 2018: Wanderung, Millstätter Alpe.
02. Sept. 2018: Wanderung, Großer Rosennock.
16. Sept. 2018: Raggerschlucht in Flattach.
30. Sept. 2018: Naggleralm (Weißensee).
14. Okt. 2018: Abschlußwanderung, Außerteuchen.

OV Stefan Stich

Kulturverein Steuerberg

Der Kulturverein Steuerberg veranstaltete auch heuer wieder den traditionellen Faschingsumzug und freute sich über die zahlreiche Teilnahme der Steuerberger Bevölkerung sowie das Mitwirken aller Steuerberger Vereine sehr. Dass es allen Teilnehmern gefallen hat, zeigte das bunte Faschingstreiben im gefüllten Kulturhaus. Als Dank für die alljährliche Mitwirkung der „Steuerberger Garde“ hat der Kulturverein die Gardemädchen zu einem Kinobesuch in Klagenfurt eingeladen.

Bilder von Alfred Cernic

In Steuerberg wurde wieder ausgiebig gefeiert!

Am 5. Jänner lud die ÖVP Steuerberg gemeinsam mit der Landjugend Steuerberg und dem Bauernbund Steuerberg zum mittlerweile 3. Bauernball in Steuerberg.
Musikalisch umrahmt wurde der Bauernball im Kulturhaus mit der Musikgruppe „Die Karawanken“ und im Discozelt legte DJ Stari auf.
Ganz besonders freuten wir uns, dass alle Altersgruppen vertreten waren und miteinander bis in die frühen Morgenstunden getanzt und gefeiert wurde.
Highlights des Abends waren der Auftanz der Landjugend St. Urban, die Mitternachtseinlage der Landjugend Himmelberg sowie das Schätzspiel, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.
Des Weiteren gab es in der „Eisbar“ eine Fotobox bei der sich die Gäste eine Erinnerung ausdrucken und mit nach Hause nehmen konnten.
Ein großes Dankeschön gilt all den Helfern für die gelungene Zusammenarbeit, denn durch sie war es erst möglich so einen hervorragenden Ball auf die Beine zu stellen.
Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei all den Gästen und Sponsoren bedanken und freuen uns schon auf den nächsten Bauernball im Januar 2019.

Die Veranstalter
Bilder von Alfred Cernic

Faschingsparty im GH Steiner!

Das Gasthaus lud auch heuer wieder am 09.02.2017 zur traditionellen Faschingsparty. Es wurde bis in die Morgenstunden ausgelassen gefeiert. Die Wirtsleute verwöhnten die Gäste mit Heringssalat und Fleischnudeln. Die Familie Steiner möchte sich bei allen Besuchern recht herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank dem DJ-Tomi und seinen Oberfeuerwehrmann Jürgen!! Auch den zahlreichen Sponsoren ein recht herzlichen Dankeschön!

Bilder von Alfred Cernic

Trachtengruppe Steuerberg-Wachsenberg

Die Frauen der Trachtengruppe Steuerberg-Wachsenberg trafen sich auch heuer wieder zum alljährlichen gemeinsamen Fleischnudel-Essen. Dieses Jahr besuchten sie aus diesem Anlass den Faschingsumzug des Kulturvereines Steuerberg-Wachsenberg, da das jüngste aktive Mitglied der Trachtengruppe selbst bei der Faschingsgarde mitwirkte.

Die Trachtengruppe Steuerberg-Wachsenberg wünscht allen Gemeindebürgern gesegnete Ostern.

Rückblick Dorfgemeinschaft Wachsenberg

Kindermaskenball

Beim Kindermaskenball am Wachsenberg wurde den kleinen Narren heuer erstmalig eine Zaubershow von Magic Zuze dargeboten. Die Kinder, aber auch die Eltern, waren begeistert! Danach stand Spiel und Spass für die Kinder auf der Tagesordnung.

Vorschau Veranstaltungen:

• Kugelwerfen Ostermontag, 2. April ab 13 Uhr
• Preisschnapsen Montag, 30. April ab 19 Uhr

Bilder von Alfred Cernic

HC S.E. Massivhaus KÖTTERN

Wir bewegen Menschen, Saison 2017/2018
Der HC S.E. Massivhaus KÖTTERN konnte in der Saison 2017/2018 bereits zum zweiten Mal in Folge den Vizemeistertitel erringen. In einem sehr spannenden Finale und den wohl zwei besten Saisonleistungen, musste der HCK den mit Ex-Bundesligaspielern gespickten Tarco Wölfen den Vortritt lassen. Dennoch war Coach Erich Schrittesser sehr zufrieden mit der Leistung bzw. mit der Saison seines Teams. Einziger Wermutstropfen, das entscheidende Spiel um die Meisterschaft musste in der Steindorfer Eishalle absolviert werden, da das Eis in der Eisarena Eden witterungsbedingt aufgrund der Föhnwetterlage nicht bespielbar war. Die Zweiermannschaft des HCK, wo viele hoffnungsvolle Talente zum Zug kommen, konnte sich den sehr guten 4. Endrang sichern. Sehr erwähnenswert: Der HCK ist der einzige Natureisverein in Kärnten, der 2 Mannschaften in der Kärntner Meisterschaft stellt. Ziel ist es, so vielen jungen Eigenbauspieler wie möglich den Sprung in die 1. Mannschaft zu ermöglichen. Mit großem Stolz können wir auch von unserem Kindertraining in der Fuchsgrube berichten. Bis zu dreimal pro Woche mit bis zu 25 Kindern wurde unter der Leitung von Michael Greier und Robert Schrittesser trainiert und der Spaß am Eishockeysport vermittelt. Der HCK verspricht, in Zukunft diesen Weg konsequent weiter zu gehen, um auch in weiter Folge den Stammkader des HCK mit eigenen Spielern zu stellen. Ein großes Dankeschön gilt unseren Eismeistern unter der Leitung von Greier Ewald und Azola Hannes, für das wohl beste Natureis in ganz Kärnten! Vielen Dank auch unserer Gemeinde für einen nicht selbstverständlichen Sponsorbeitrag zur Sanierung des nun neu mit einer Kunststoffbande versehenen Eisplatzes in der Höhe von € 4.000! Auch unserenmKantinenpersonal ein riesiges Dankeschön, für eure Hilfsbereitschaft! Ebenfalls erfolgreich angenommen wurde unser alljährlich stattfindendes Gemeindeeisstockturnier, was wiederum zeigt, dass wir uns mit unseren Veranstaltungen Menschen bewegen. Gleichzeitig möchten wir die Chance nutzen und unseren 32. Goggauseelauf am 21.07.2018 ankündigen.

Stinglschießen der FF Steuerberg

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Steuerberg haben auch heuer wieder zum traditionellen Stinglschießen in das Gasthaus Eden, Familie Koppitsch eingeladen. Eine Woche lang konnte man um wertvolle Sachpreise schießen. Schlussendlich konnte sich bei den Herren Andreas Köstenberger vor Günther Mark und Helmuth Karasin durchsetzen. Bei den Damen holte sich Sabrina Kogler den ersten Platz, gefolgt von Dagmar Tamegger und Gertraud Dolzer. Die Feuerwehr Steuerberg möchte die Gelegenheit nutzen, um sich bei allen Teilnehmern am Stinglschießen und auch bei allen Preisspendern recht herzlich zu bedanken. *Der Kommandant OBI Emmerich Stich*
Bilder von Alfred Cernic

Faschingsparty im Tenniscafe

Das Tenniscafe Team Wolfi und Adi luden am Faschingsdienstag zu einer Faschingsparty. Man konnte in ausgelassener Atmosphäre lustige Stunden verbringen. Besonderes die Cocktails waren bei manchen BesucherInnen heiss begehrt. Für so manchen Lacher sorgte unser Star der Faschingsgilde Steuerberg „Helga“
Das Team bedankt sich für den zahlreichen Besuch und freut sich schon auf die nächste Party im neu eröffneten Cafe.

Hören Sie auf Ihre Ohren

– und lassen Sie sich von Neuroth-Hörgeräte-Spezialisten beraten! Je besser man vorsorgt, desto länger bleibt man fit. Das gilt auch für das Gehör, das 24 Stunden am Tag im Einsatz ist. Hörgeräteakustikerin Simone Vogel aus dem Neuroth-Fachinstitut Feldkirchen, berät Sie im Gemeindeamt Steuerberg gerne rund ums Thema „Besser hören“ und überprüft kostenlos Ihr Hörgerät - egal wo dieses gekauft wurde. Zusätzliche Leistungen: gratis Hör-Check, individuelle Beratung und Batteriewechsel. Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich unverbindlich und überzeugen Sie sich vom umfangreichen Serviceangebot.

Neuroth-Beratung im Gemeindeamt Steuerberg (Erdgeschoß): ab 17. April 2018 - jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30-16.00 Uhr

Liebe Theaterfreunde !

Wir, die Theatergruppe Steuerberg -Goggausee freuen uns darauf, euch liebes Publikum das Theaterstück **„Wenn einer eine Reise tut…“** zu präsentieren.
Eine Komödie von Regina Rösch, inszeniert von unserem langjährigen Regisseur Robert Putzinger.
Nach intensiver Probenarbeit spielen wir im Kulturhaus Steuerberg am Freitag, den 20. und am Samstag, den 21. April jeweils um 20:00 Uhr sowie auch eine Nachmittagsvorstellung am Sonntag, den 22. April um 15:00 Uhr.
Es wäre uns eine Freude, Sie bei unseren Aufführungen begrüßen zu dürfen.
Die Theatergruppe Steuerberg Goggausee

Jagdhornbläser umrahmen Hegeschau

Am 3. März 2018 fand im Kulturhaus Steuerberg die Hegeschau und Hegeringversammlung für fünf Hegeringe des Bezirkes Feldkirchen statt. Zu dieser Veranstaltung konnte der Hegeringleiter von Steuerberg Wilhelm Stich mehrere Hundert interessierte Jäger begrüßen und willkommen heißen. Selbstverständlich war auch unser Bezirksjägermeister Ewald Pertl anwesend, der eine äußerst positive Stellungnahme zu den im Jagdjahr 2017 getätigten Abschüssen abgab.
Die Trophäen aus den Hegeringen Feldkirchen, Glantal, Sittich, Steindorf und Steuerberg wurden bereits am 1. März angeliefert. Somit konnten am folgenden Tag die Kinder der Volksschule Steuerberg mehr als 400 Trophäen von Hirsch, Gams und Reh, sowie einige Präparate von heimischen Wildarten besichtigen. Die Schau wurde von den Kindern und Lehrern mit großer Begeisterung aufgenommen. Der Hegeringleiter Wilhelm Stich bemühte sich die vielen Fragen der Kinder und Lehrer zu beantworten. Zum Abschluss wurden die Kinder vom Veranstalter noch auf ein Getränk eingeladen.

Pfarrkindergarten Wachsenberg

Im Fasching feierten wir ein KATZEN UND MÄUSEFEST! Da wurden unsere Kinder mit Krapfen und Getränken verwöhnt, gespendet von Herrn Eberhard und Herrn Willegger! Es hat ganz herrlich geschmeckt!
Auch hier ein herzliches Danke!

Für heuer ist es wieder möglich geworden, dass der Schwimmkurs zustande gekommen ist, dank des Einsatzes von Frau Brandl und den Spenden der Gemeinde und Herrn Egger! Die Nutznießer des Schwimmkurses danken herzlich!

In der Fastenzeit beschäftigen wir uns mit dem Thema: ICH BIN ICH - ICH KANN ETWAS! ICH BIN VIEL WERT!
In dieser Zeit werden auch traditioneller Weise wieder unsere Osterstecken gefertigt und die lassen wir dann am Palmsonntag in der Kirche segnen. Dazu gestalten wir musikalisch den Gottesdienst!

Wir wünschen allen eine gute Zeit!
Für manche, vielleicht zum Nachdenken oder zum Fasten,
für Besuche, die man sonst nicht vorhat, für Dinge, für die man sich sonst keine Mühe macht und viele Sachen mehr!

Ein fröhliches Osterfest wünschen
die Kinder und das Team vom Pfarrkindergarten Wachsenberg

Maria Tscherne, Magdalena Tamegger und Angelika Buchreiter!

Im Herbst gestalteten wir ein Waldprojekt.
Jeden Tag besuchten wir den Wald, begrüßten ihn und dankten für die wunderbare Atmosphäre, Geschenke, Luft und Spielraum.
Wir erkundeten den Wald auf allen Vieren, laufend, hüpfend, schleichend, balancierend.
Es wurden Zapfenbilder, Zapfenlager gebaut, ein Zapfenweitwurf, Zapfenförderband veranstaltet uvm.
Einen besonderen Tag durften wir dann mit einem Waldexperten Ruppert Ofer, erleben. Er erklärte ganz genau, wo ein Fuchs unterwegs war, die Namen der verschiedenen Pflanzen und Bäume, die Unterschiede, die es gibt, und noch vieles mehr. Ein herzliches Danke noch einmal dafür!
Zu guter Letzt gingen wir auch noch auf „Bärenjagd“ und buken ein „Eichelbrot“!

Von der Gemeinde Steuerberg wird ein EU Projekt gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer unterstützt, das uns mit Obst und Gemüse beliefert.
Da können wir dann viele Vitamine zu uns nehmen und viele leckere Gerichte kochen und backen!
Danke für die finanzielle Unterstützung!

Zum Adventbeginn wird bei uns der Adventkranz mit den Kindern gemeinsam gebunden. So wird traditionell Brauchtum vermittelt!
Und wir bekommen schon seit einigen Jahren von Familie De Zordo einen Christbaum geschenkt, der uns als Adventkalender dient! Auch hier ein herzliches Danke!

Die Dorfgemeinschaft Wachsenberg hat uns heuer mit einer großzügigen Spende überrascht, die wir für einen Ausflug verwenden werden!
Ein herzlichstes Danke dafür!

Kindergarten Steuerberg

Ein herzliches Grüß Gott im Jahr 2018 aus dem Kindergarten. Viele tolle Sachen haben wir im letzten Jahr sowie auch heuer schon bei uns im Kindergarten erlebt.
Am 8. 11 feierten wir mit voller Begeisterung unser Martinsfest mit unseren selbstgebastelten Laternen, was für unsere 9 „Kleinen“ ihr erster Auftritt in der Öffentlichkeit war und worauf sie wirklich stolz sein können.

Vielen Dank auch an Simon Winkler, der die Martins- sowie auch die Adventfeier mit seiner „Steirischen“ umrandetete.

Martinsbrötchen zum Teilen wurden gebacken:

Die Adventzeit war wieder sehr besinnlich, wir gestalteten Adventhäuser (Sparkassen) gesponsert von unserem Vizebürgemeister Herrn Michael Greier. Vielen Dank

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus und am 21. Dezember luden wir um 17.00 Uhr zur Adventfeier ein.

Gleich nach den Weihnachtsferien starteten wir den Schikurs und wir überraschten unsere Barbara zum 25. Jubiläum!

Um stets am aktuellen Stand der Erste-Hilfe zu sein, besuchten wir wieder einen Erste-Hilfe-Kurs beim Roten Kreuz in Feldkirchen:

Im Fasching gestalteten wir passend zum Thema TIERE eine Faschingswoche, da ja heuer der Faschingsdienstag in die Semesterferien fiel.

Wild & Waldtiere

Urwaldtiere:

Fantasie- und Fabeltiere:

Bauernhoftiere:

Auch beim Gasthaus Steiner waren wir eingeladen auf einen kleinen Umtrunk, darüber freuten wir uns sehr. Danke!

Kunterbuntes Faschingsfest:

Am letzten Tag vor den Ferien bekamen wir vom Elternverein und Herrn Eberhard noch Faschingskrapfen geschenkt. Vielen Dank!

Frisch geladen mit neuer Energie fand dann von 26.02. - 09.03.2018 der Schwimmkurs gemeinsam mit dem Kindergarten Wachsenberg statt.Alle bestanden mit Erfolg den Schwimmkurs und erhielten eine Urkunde.
Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung an Herrn Werner Egger, der € 200 spendete sowie der Gemeinde für die Unterstützung von insgesamt € 1000 sowie an unsere Barbara und Frau Maria Tscherne für die Betreuung der Kinder in diesen 2 Wochen.

Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2018/19

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wenn Sie ihr Kind für Herbst 2018 im Kindergarten Steuerberg anmelden möchten, bitte ich Sie, uns in der Zeit von 09. - 13. April von 7.00 – 8.30 oder von 12.00 – 13.00 im Kindergarten zu besuchen.
Wir können dann vor Ort die Daten ihres Kindes aufnehmen, ihnen jegliche Informationen bezüglich des Kindergartens mitteilen, sowie Termine für Schnuppertage im bereits laufenden Kindergartenjahr vereinbaren.

Wir freuen uns über euren Besuch! Liebe Grüße Ingrid, Barbara, Tina und die Kinder!

In diesem Sinne möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit, vor allem bei den Eltern, der Gemeinde und unserem Herrn Pfarrer recht herzlich bedanken!

FROHE OSTERN

wünschen Ingrid, Barbara, Tina & die Kinder!

Was wäre der Tag der Arbeit ohne Arbeit-geber?

34.000 Kärntner Unternehmerinnen und Unternehmer sorgen für 180.000 Arbeitsplätze!
Und wünschen einen schönen 1. Mai.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN

Trachtenkapelle STEUERBERG

„Mein Musikantenleben..."

Sa., 7. April 2018

Kulturhaus Steuerberg

Beginn: 20 Uhr

EINTRITT:
VVK € 7,- | AK € 9,-

MITWIRKENDE
Volksschule Steuerberg

Durch das Programm führt der bekannte Moderator MANFRED TISAL

Auf Ihren Besuch freuen sich die Mitglieder der Trachtenkapelle Steuerberg.
www.tk-steuerberg.at

Pirker
Leopold
SPITZER
SPARKASSE Feldkirchen
OFER GMBH